

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...**

**Lassenius, Johannes**

**Copenhagen, 1711**

**VD18 13095013**

#### XV. Um Erbarmung am Tage des letzten Gerichts.

---

##### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

##### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

## 50 Um Erbarmung am letzten Gericht

<sup>a</sup> einem vernünftigen Gottesdienst, daß ich  
den <sup>b</sup> Tod nicht sehe ewiglich, und mich  
<sup>c</sup> niemand aus deiner Hand reiße; so will  
<sup>d</sup> ich den H<sup>er</sup>ren loben, weil ich lebe, und dir  
meinem G<sup>ott</sup> lobsingem, weil ich hie bin,  
Amen!

### XV.

## Um Erbarmung am Tage des letzten Gerichts.

A<sup>ct</sup>or. XVII, 31. G<sup>ott</sup> hat einen Tag gesetzt, auf  
welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Ge-  
rechtigkeit, durch einen Mann, in welchem ers beschlossen  
hat.

**H**err! • aller Welt Richter, der du  
<sup>f</sup> bist zukünftig, zu richten die Le-  
bendigen und die Todten mit dei-  
ner Erscheinung und mit deinem Reich.  
Es kommet nahe das Gericht des <sup>g</sup> groß-  
sen Tages, da <sup>h</sup> die Menschen werden  
müssen Rechenschaft geben, auch von je-  
dem unnützen Wort, und <sup>i</sup> du ins Gericht  
bringen wirst, das verborgen ist, und <sup>k</sup> den  
Rath der Herzen offenbahren, auch einem

a) Rom. 12, 1. b) Joh. 8, 51. c) Joh. 10, 28. d) Ps.  
140, 2. e) Gen. 18, 25. f) 2. Tim. 4, 1. g) Ep. Jud. v. 6.  
h) Matth. 12, 36. i) Eccl. 12, 14. k) 1. Cor. 4, 5.

<sup>a</sup> jeglic

<sup>a</sup> jeglichen geben nach den Früchten seiner Werke. Ach Gott! <sup>b</sup> ich bin von deinen Geboten und Rechten gewichen; darum <sup>c</sup> ängstet sich mein Herz in meinem Leibe, Furcht und Zittern ist mir ankommen, und Grauen hat mich überfallen, ich <sup>d</sup> kan nicht bestehen. Aber ach Herr <sup>e</sup> Gott! barmherzig und gnädig, gedultig und von grosser Gnade und Treu, gehe <sup>f</sup> nicht mit mir ins Gericht; <sup>g</sup> Gedencke meiner Sünden nimmermehr. Christus, dein <sup>h</sup> geliebtester Sohn, an welchem du Wohlgefallen hast, ist ja <sup>i</sup> gestorben, als der Gerechte für die Ungerechten, und hat mir geschenkt alle Sünde, und <sup>k</sup> ausgetilget die Handschrift, so wider mich war; Und <sup>l</sup> wer an dich gläubet, der wird nicht gerichtet; <sup>m</sup> ich gläube, lieber Herr! so laß mich bey dir Gnade finden <sup>n</sup> an jenem Tage, daß er mir eine Zeit der Erquickung <sup>o</sup> sey für deinem Angesicht, und ich nicht <sup>p</sup> zu Schanden werde für dir. Hilff aber, o Herr! daß ich allezeit wache, und <sup>q</sup> mein

a) Jer. 17, 10. b) Dan. 9, 5. c) Ps. 55, 5. d) Off. 6, 17. e) Erod. 34, 6. f) Ps. 143, 2. g) Jer. 31, 34. h) Matth. 3, 17. i) 1. Pet. 3, 18. k) Col. 2, 13. l) Joh. 3, 18. m) Marc. 9, 14. n) 2. Tim. 1, 18. o) Act. 3, 26. p) 1. Joh. 2, 8. q) Off. 16, 15.